

Schweden am Abgrund: Handball-Team droht nach Niederlage das Aus

Schweden verliert gegen Slowenien bei Olympia, erleidet zwei Kartenstrafen und Verletzung von Pettersson. Magdeburg-Spieler betroffen.

Im Handball-Turnier bei den Olympischen Spielen kam es in einem spannenden Duell zwischen Slowenien und Schweden zu erheblichen Wendepunkten. Nach einer herben Niederlage für die schwedische Mannschaft ist die Situation für den EM-Dritten nun angespannt.

Das Spielgeschehen: Ein hart umkämpftes Match

Slowenien startete stark in die Begegnung und profitierte von einem beeindruckenden Torwart Urban Lesjak, der mit wichtigen Paraden den Rücken freihielt. In der ersten Hälfte setzten sich die Slowenen schließlich mit 11:6 ab, bevor Schweden sich langsam zurückkämpfen konnte. Trotz des schwierigen Starts, insbesondere bedingt durch den verletzungsbedingten Ausfall von Max Darj, schaffte es Schweden, den Rückstand bis zur Halbzeit auf 14:15 zu verkürzen.

Einbruch bei Schweden: Verletzungen und Karten entscheidend

In der zweiten Halbzeit erlebte das Spiel weitere entscheidende Wendepunkte. Schweden musste den Verlust von Jim Gottfridsson hinnehmen, der eine blaue Karte sah, gefolgt von

einem weiteren schweren Verlust durch die verletzungsbedingte Auswechslung von Daniel Pettersson. Letzterer verletzte sich bei einem unglücklichen Sturz, was die schwedische Aufstellung erheblich schwächte.

Langfristige Auswirkungen für Schweden

Die Rolle von Jim Gottfridsson und Daniel Pettersson ist nicht zu unterschätzen. Gottfridsson, ein Schlüsselspieler, seinerseits zeigte mit der ersten blauen Karte des Turniers, dass die Grenzen im Handball manchmal eng sind. Pettersson musste das Spielfeld humpelnd verlassen, was nicht nur die aktuelle Partie, sondern auch zukünftige Spiele der schwedischen Mannschaft gefährdet.

Slowenien bleibt stark

Die Slowenen dagegen konnten selbst eine rote Karte gegen Blaz Blagotinsek hinnehmen und setzten ihren Vorsprung aus. Aleks Vlah lieferte eine beeindruckende Leistung und steuerte entscheidende Tore bei, die Slowenien letztlich zum 29:24-Sieg führten.

Die Chancen für Schweden im Viertelfinale

Nach dieser Niederlage sieht es für Schweden düster aus, die Hoffnung auf das Viertelfinale schwindet. Mit nur einem Sieg aus den bisherigen Spielen benötigen die Tre Kronor starke Leistungen in den kommenden Begegnungen gegen Kroatien und Japan, um die erforderlichen Punkte zu sichern und eventuell auf Schützenhilfe von Deutschland angewiesen zu sein.

Fazit: Einblick in die Erwartungen und Herausforderungen

Die Situation zeigt, wie verletzungsanfällig der Sport ist und

verdeutlicht die psychologische und körperliche Belastung für die Spieler. Die kommenden Tage werden entscheidend sein, und die schwedische Mannschaft muss sich neu orientieren, um im Turnierverlauf zu bestehen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de